

47. INTERNATIONALE

# BASLER MINERALIENTAGE

MESSE BASEL, HALLE 2.0

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016, 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016, 10<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>

C A L C I T



Mineral: Calcit-Zwilling; Fundort: Steinbruch Cornaux; Foto und Sammlung: Marcus Stauffer, Magden

**MINERALIEN-FOSSILIEN-SCHMUCK-ZUBEHÖR**



[www.basler-mineralientage.ch](http://www.basler-mineralientage.ch)



# siber+siber



faszinierende Welt der Steine



## Mineralien, Fossilien, Schweizer Kristalle, Steinobjekte, Steinschmuck, Maschinen zur Steinbearbeitung - die grösste Auswahl!

### Hauptgeschäft:

Zürichstrasse 188, 8607 Aathal (bei Uster)

Tel. 044 932 14 33 Fax 044 932 14 63 aathal@siber-siber.ch

Di-Fr 9-13 Uhr / 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr



### Laden in der Zürcher Altstadt:

Spiegelgasse 9, 8001 Zürich (bei Rest. Turm)

Tel. 044 251 74 63 Fax 044 251 74 62 zuerich@siber-siber.ch

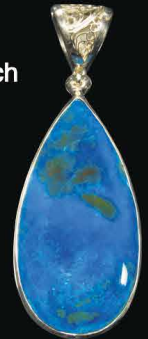
Mo 14-18:30 Uhr, Di-Fr 10-13 / 14-18:30 Uhr, Sa 11-17 Uhr

[www.siber-siber.ch](http://www.siber-siber.ch)

mit e-Shop!



Folgen Sie uns auch auf facebook!





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	5
Wettbewerb	6
Sonderschau Calcit	7–11
Ein Meilenstein in der Geschichte des Bergwerks Herznach	12–13
Aussteller-Verzeichnis	15–17
Ausstellerplan Halle 2.0	18–19
FGL / VFL Eine kleine Geschichte des Silbers von der Grube Lenggenbach, Binntal	21–23
25 Jahre Sauriermuseum Frick	25–27
GPAF Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick	28–29
Naturhistorisches Museum Basel; Im neuen Licht erstrahlen	31–33
Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF	34–35

# CAFÉ MINERAL

*Unser Börsenbeizli mit Getränken und kleinen Imbissen*



**1. Frauen-Jodel-Chörli, Basel**

*Mitglied des EJV  
Gegründet 1942*

**Proben: Dienstag 19:45 – 22:00 Uhr.**

*Interessentinnen melden sich bitte bei unserer Präsidentin:  
Monica Müller, Burggartenstrasse 36, 4133 Pratteln, Tel. 061 / 821 03 50*



## René Salathé AG Getränke depot

Rampenverkauf & Büro: Falkenstrasse 10, Freuler  
4132 Muttenz/Birsfelder Seite  
Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden  
Tel. +41 61 313 27 21 Fax +41 61 313 06 62  
www.salathe-getraenke.ch lupu@salathe-getraenke.ch

Mit diesem Inserat erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren nächsten Rampeneinkauf.

(Mineralwasser, Süssgetränke & Bier exkl. Wein, Spirituosen, Gebindedepot.  
Pro Haushalt nur 1x pro Ausgabe einlösbar, nicht kumulierbar)

eye  
love  
you

eyeloveyou GmbH  
Werbeagentur Basel  
Hutgasse 6, 4001 Basel  
Tel. +41 61 273 58 00  
yes@eyeloveyou.ch

Eigengewächse aus dem Magdener  
Wygarte ● Ausgesuchte Weine aus  
diversen europäischen Regionen ●  
Digestifs, Olivenöle, Geschenkgut-  
scheine ● Events in der Vinothek  
oder im Rähhusli ● Wine & Dine.

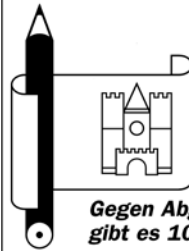
Herzlich willkommen.



Weinkultur pur.

Alice GUTZWILLER  
HAUPTSTR. 59, 4312 MAGDEN, 061 841 04 84  
DI. BIS FR.: 10-12 / 15-18.30; SA.: 10-14 UHR  
www.vinialice.ch

## Papeterie Jürg Humbel



Spalenvorstadt 21  
4051 Basel  
Tel. & Fax 061 261 72 02  
Hausspedition  
papeteriehumbel@bluewin.ch

**Gegen Abgabe dieses Gutscheines  
gibt es 10% Rabatt**

### Impressum

Börsenwegweiser 2016 Sektion Basel SVSMF

**Titelbild** Calcit-Zwilling aus Cornaux NE  
Foto & Sammlung  
Marcus Stauffer, Magden  
**Layout** www.eyeloveyou.ch, basel  
**Druck** www.flyeralarm.com

**Koordination** Christian Hürner, Basel  
ch.huerner@bluewin.ch



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher

Herzlich willkommen zu den 47. Internationalen Basler Mineralientagen 2016. Auch in diesem Jahr sind wieder weltweit interessante Neufunde von Mineralien und Fossilien gemacht worden und die rund **150 Aussteller** aus dem In- und Ausland präsentieren Ihnen mit Freude ihre Kostbarkeiten. Es gibt viel Neues und Spannendes zu bestaunen oder zu kaufen; entweder für die eigene Sammlung oder als Weihnachtsgeschenk für Ihre Familie und Freunde.

Unsere **Sonderschau** steht unter dem Thema **«Calcit»**. Ein formenreiches Mineral, welches weltweit und auch an vielen Orten in der ganzen Schweiz zu finden ist. Wir zeigen Ihnen die schönsten Stücke aus verschiedenen Sammlungen sowie die besten Eigenfunde unserer Mitglieder. Lesen Sie in diesem Heft dazu den Artikel von Peter Kürsteiner und machen Sie mit beim **Gratis-Wettbewerb**, es gibt wie jedes Jahr attraktive Preise zu gewinnen! Die Wettbewerbs-Formulare finden Sie bei der Sonderschau und in unserem Börsenbeizli **Café Mineral**, wo Sie das **1. Basler Frauen-Jodel-Chörli** wieder mit grosser Freude bewirbt.

Gleich bei der Sonderschau zeigt Ihnen das **Sauriermuseum Frick** als besondere Attraktion den aussergewöhnlich gut erhaltenen **Dinosaurierschädel**, welcher in dieser Grabungssaison gefunden wurde. Die Vertreter des **Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick** geben Ihnen dort gerne weitere Informationen zu ihren Aktivitäten und den anderen ausgestellten Fossilien aus der Tongrube Gruhalde.

Ebenfalls neben der Sonderschau präsentieren erneut verschiedene **Strahler ihre besten Funde dieser Saison!** Die wunderschönen Kristalle und besonderen Mineralien stammen vorwiegend aus den Schweizer Alpen, sind unverkäuflich und darum selten an Mineralienbörsen zu sehen.

Die **Mineralien- und Fossilienbestimmung** durch das **Naturhistorische Museum Basel** ist auch in diesem Jahr wieder dabei, bestimmt Ihre mitgebrachten Steine und ergänzt damit das vielseitige Angebot an unserer Börse. Hier finden Sie auch alle Informationen zu den Ausstellungen und Tätigkeiten des Museums und die Mitarbeiter stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Am Stand des **Vereins Freunde Lenggenbach (VFL), Binntal** können Sie sich über Aktuelles aus der Grube Lenggenbach mit ihren sehr seltenen Mineralien informieren und am Stand der **Sektion Basel SVSMF** lernen Sie unseren Verein mit seinen vielseitigen Aktivitäten kennen.

Zu all diesen Themen finden Sie weitere spannende Artikel und wissenswerte Informationen in diesem Heft. Wir danken allen Autorinnen und Autoren ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und auch unseren Inserenten, die mit ihrem Sponsoring die Gratisabgabe dieses Heftes ermöglichen!

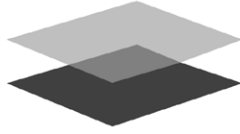
Ihnen, liebe Gäste, wünschen wir einen interessanten und angenehmen Aufenthalt und wir freuen uns, wenn Sie auch nächstes Jahr am **02. - 03. Dezember 2017** die **48. Internationalen Basler Mineralientagen** wieder besuchen.

SEKTION BASEL SVSMF

Der Präsident

Marcus Stauffer

# b+m Vitrinen



## www.vitrinen.ch

VITRINEN AN DER SONDERSCHAU

Verkauf und individuelle Anfertigungen

Rosmarie Schütz  
Hauptstrasse 38  
5212 Hausen b. Brugg  
Telefon 056 – 441 50 41  
Telefax 056 – 442 16 67  
info@vitrinen.ch



# WETTBEWERB ZUR SONDERSCHAU CALCIT



1. Preis Quarz-Gwindel im Wert von sFr 150.-
2. Preis Calcitstufe im Wert von sFr. 75.-
3. Preis Calcitstufe im Wert von sFr. 50.-
4. Preis Lapis Extraheft Calcit
5. und 6. Preis je ein Eintritt ins Naturhistorische Museum Basel
7. bis 10. Preis je ein Eintritt an die 48. Basler Mineralientage 2017

Gratis-Wettbewerbsformulare sind erhältlich bei der Sonderschau, am Stand der Sektion Basel SVSMF und beim Café Mineral. Abgabe bei der Sonderschau bis Sonntag 04.12.16, 15:00 Uhr, Auslosung um 16:00 Uhr.



## Sonderschau Calcit

Stand Nr. D4.02

Peter Kürsteiner, Uzwil



Calcit, Steinbruch Thomann, Laufental BL. Breite Schwalbenschwanz 1 cm.  
Sammlung Roland Leutwyler. Foto Marcus Stauffer.

An den 47. Internationalen Basler Mineralientagen 2016 ist die Sonderschau dem Calcit gewidmet. Calcit ist das Mineral mit der weitesten Verbreitung, weshalb er von verschiedenen Sammlern gar nicht so geschätzt wird. Völlig zu Unrecht – wie die Sonderschau zeigen soll!

Calcit findet sich weltweit und ist in den meisten Gesteinsgruppen vertreten. Im Kalkgestein des Juras wie auch der Nördlichen Kalkalpen kommt er gar gesteinsbildend vor; die Schalen von Versteinerungen, aus welchen diese Sedimentgesteine zu einem bedeutenden Teil aufgebaut sind, bestehen meist aus Calcit. Sofern in Gesteinsspalten aber genügend Platz vorhanden war, konnte der Calcit

auskristallisieren. Als auskristallisiertes Kluftmineral ist der Calcit recht verbreitet; in Gesteinsspalten und Klüften bildeten sich die Kristalle als hydrothermale Minerausscheidung. Calcit ist eines der wenigen Minerale, welches im Molassegestein des Schweizer Mittellandes vorkommt. Daneben scheidet sich Calcit in Höhlen als Stalagmiten, Stalaktiten oder als Sinter aus.

Calcit ist das Mineral mit dem grössten Formenreichtum. Bisher sind über 1000 verschiedene Kristall-Formen und Kombinationen bekannt. Hauptformen sind das Skalenoeder und das Rhomboeder. Nicht selten sind Zwillingsbildungen anzutreffen. Speziell ist seine Spaltbarkeit: Wird

Stand Nr. B1.11

Ausgesuchte Mineralien  
Künstlerisch anspruchsvoller  
Unikat-Steinschmuck



Ursula Rosa Michel  
Kuno Stöckli  
044-481 95 22



Calcitstufe, Gasterntal BE, Höhe 5 cm.  
Sammlung und Foto Marcus Stauffer.

Stand Nr. C2.02

WONDERWORKS



Schmuck-Unikate aus  
Edelsteinen, Mineralien & Fossilien

[www.wonderworks.ch](http://www.wonderworks.ch)  
info@wonderworks.ch



Calcit, Cornaux NE, Länge Kristall 2 cm.  
Sammlung und Foto Marcus Stauffer.

Stand Nr. A1.05



Anke GAFNER  
Lapidary Gem Designer

Geschliffene Steine auf Mass für Ihre Creationen  
Taille de pierres sur mesure pour vos créations

Tel: ++41(0)32 863 31 72 E-mail : [gafner.a@gmail.com](mailto:gafner.a@gmail.com)





**Calcitstufe, Münchenstein BL, Breite 10 cm. Sammlung und Foto Marcus Stauffer.**

mit einem Hammer ein Calcit zerschlagen, nehmen die Spaltstücke immer die Form des Rhomboeders ein.

Ein weiteres Phänomen betrifft dessen physikalische Eigenschaft der Doppelbrechung des Lichtes: Das Mineral hat die Eigenschaft, einen einfallenden Lichtstrahl in zwei Strahlen zu zerlegen, welche den Kristall dann auf getrennten Wegen durchlaufen und auch verlassen. Farblose Kristalle werden daher auch Doppelspat genannt.

Viele Fundstellen weltweit haben hervorragende Funde von Calcit gebracht. Phantastische Calcite stammen aus so berühmten Fundstellen und Fundgebieten wie Cumberland, Dalnegorsk im Osten Sibiriens, Elmwood, Hunan, Tsumeb und vielen anderen mehr. Unter den Funden hat es völlig transparente Exemplare, solche in lichten bis kräftigen Farbtönen, teilweise mit exzellentem Oberflächenglanz, eindruckliche Einzelkristalle und Kristallgruppen, perfekte Zwillings-Bildungen... - und dies in allen Grössen.

Auch aus der Schweiz stammen von verschiedenen Lokalitäten schöne Calcite. Im Jura ist der Calcit gar das vorherrschende Mineral. Aus verschiede-

nen Steinbrüchen wie etwa solchen in Cornaux NE, Cornol JU, La Neuveville NE, La Reuchenette BE, Liesberg BL, Thayngen SH gelangten Einzelkristalle und Stufen in beachtlicher Qualität in die Sammlungen.

**Calcitstufe, Kraftwerkstollen Gigerwald, Vättis SG. Breite 10 cm. Sammlung Peter Kürsteiner. Foto Thomas Schüpbach.**





**Calcitstufe, Steinbruch Laufental BL, Höhe 9 cm.  
Sammlung Werner Thomann. Foto M. Stauffer.**

Aus den Schweizer Kalkalpen bekannt geworden sind etwa wunderschöne Stufen mit skalenoeidrischen Calcitkristallen von Gurnigel im Gasterntal BE, mit flächenreichen und fast farblosen Calcitkristallen übersäte Stufen vom Kridenloch und vom Windloch im Schächental UR, kleinere bis grosse Stufen mit unzähligen skalenoeidrisch ausgebildeten Calcitkristallen aus dem Kraftwerk-Stollen Gigerwald im Calfeisental SG, „Trauben- Calcite“ und kleine wie auch grosse Skalenoeder vom Wolfjos bei Vättis SG, grosse Rhomboeder vom Gonzen-Bergwerk bei Sargans SG, eindruckliche Calcite von der Kristallhöhle Kobelwald SG, Basis-Zwillinge vom Cholloch bei Eggerstanden AI.

Auch in Zerklüften des Aar- und Gotthard-Massivs findet sich häufig Calcit. Aus der berühmten Rufibach-Kluft am Zinggenstock BE sind neben den Rauchquarz- und Rosafluorit-Stufen die schneeweissen bis durchsichtigen Calcit-Spalt-rhomboeder bekannt. Im Lötschental VS wie auch im Val Cavrein GR fanden sich dünne Tafeln von Papierspat. Zu den schönsten Calciten zählen die Funde aus den verschiedenen, den Gotthard durchquerenden Tunnels wie auch aus dem Furka-Basistunnel.



**Calcit, Cornaux NE, Höhe Kristall 8 cm.  
Sammlung Sascha Sutter. Foto Marcus Stauffer.**



**Calcitstufe, Le Sambre, Belgien, Breite 10 cm  
Sammlung Roland Leutwyler. Foto Marcus Stauffer.**

In verschiedenen Schweizer Museen und Ausstellungen sind bedeutende Funde von prächtigen Calcitstufen zu bestaunen. Im Naturhistorischen Museum Bern wurde eine ganze Wandpartie der Calcithöhle des Gonzen-Bergwerks naturgetreu nachgebildet. Riesige Calcitstufen derselben Lokalität sind im Hauptgebäude der ETH Zürich - neben der Focus Terra platziert - sowie im Gonzen-Bergwerk selber zur Schau gestellt. Im soeben neu eröffneten Naturmuseum St. Gallen werden eindruckliche Funde aus dem Taminatal und aus dem



**Calcit auf Fluorit, Dürrschrennenhöhle, Alpstein AI. Breite 15 cm.  
Sammlung Naturmuseum St. Gallen. Foto Stefan Rohner.**

Calfeisental wie auch aus dem Alpstein präsentiert. Auch auf dem Säntisgipfel werden in der Dauer-Ausstellung „Faszination Mineralien“ zahlreiche Calcitstufen hauptsächlich aus der Ostschweiz, aber auch aus der weiteren Umgebung gezeigt. Im Bergbaumuseum Schmelzboden Davos ist ein Ausstellungsteil einzig dem Mineral Calcit gewidmet; diese Exponate stammen aus der Sammlung des Zürchers W. Hess, der sich auf das Sammeln dieses Minerals spezialisiert hatte.

Bei der Kristallhöhle Kobelwald nahe Oberriet SG, welche als Schauhöhle betrieben wird und von jedermann besucht werden kann, wurden in langen und mächtigen Höhlengängen teilweise riesige Lager von auskristallisiertem Calcit gebildet. Hier können diese imposanten Calcitlager wie auch sinterförmig auftretender Calcit „am Ort des Entstehens“ bewundert werden.

Von verschiedenen, hier aufgeführten Fundstellen werden in der diesjährigen Sonderschau Einzelkristalle und Schaustufen gezeigt. Damit soll dem Betrachter der Sonderschau die Faszination des Minerals Calcit näher gebracht werden.



Peter Kürsteiner

**Stand Nr. D4.12**

[www.geo-alpstein.ch](http://www.geo-alpstein.ch)

**Die ausgestellten Calcite der Sonderschau stammen aus mehreren Privatsammlungen. Peter Kürsteiner (Stand Nr. A4.12) präsentiert einige besonders schöne Exponate von verschiedenen Fundorten. Werner Thomann zeigt eine Auswahl beeindruckender Calcite aus einem Steinbruch bei Liesberg, welcher seit Generationen von seiner Familie betrieben wird. Roland Leutwyler (Stand Nr. C3.08) stellt seine besten Fundstücke aus, die er vorwiegend im Jura und im Laufental geborgen hat. Daneben wird die Sonderschau mit ausgewählten Einzelstücken von Mitgliedern der Sektion Basel SVSMF bereichert.**



## Ein Meilenstein in der Geschichte des Bergwerks Herznach



Fristgerecht auf das Bergwerkfest hin konnte ein Teilstück des Hauptstollens freigegeben werden.

Der 2015 neu formierte Vorstand des Vereins Eisen und Bergwerke (VEB) Herznach, hat sich vor anderthalb Jahren grosse Ziele für das Jahr 2016 gesteckt. So organisierte er das 4. Bergwerkfest, das am 3. und 4. September 2016 über die Bühne ging. Rund 7000 Besucherinnen und Besucher – so viele wie noch nie – sorgten an beiden Festtagen für Hochbetrieb. Ein abwechslungsreiches Programm mit einem Dutzend Festbeizen, einem Kulturprogramm mit Konzerten, Ammoniten-Klopfplatz, Grateintritt zu Ausstellung und Fahrt mit der Bergwerkbahn, ein Markt mit Regionalprodukten usw. bot jedem Besucher etwas. Hauptanziehungspunkt war indessen die erstmalige Möglichkeit seit der Schliessung des Bergwerks vor 49 Jahren wie-

der in einen Teilbereich des Hauptstollens eintreten zu können, den der Aargauer Regierungsrat Alex Hürzeler mit einer simulierten Sprengung für die Öffentlichkeit freigab.

Rund 80 Meter tief kann man jetzt in den Berg vordringen und Bergwerkluft schnuppern. Dieses Ereignis ist von den Verantwortlichen als «ein Meilenstein in der Geschichte des Bergwerks Herznach» bezeichnet worden, während Herznachs Gemeindeammann Thomas Treyer von einem «grossen Tag» sprach. Regierungsrat Alex Hürzeler unterstrich die Einzigartigkeit und die kultur- und wirtschaftshistorische Bedeutung des Bergwerks für die Nordwestschweiz.



Das ehemalige Eisenbergwerk hat damit viel an Attraktivität gewonnen, wie bereits nach wenigen Wochen vermehrte Anmeldungen von Besuchergruppen beweisen. Eine erfreuliche Entwicklung, die den Vorstand motiviert, die Öffnung eines Teils des einst 32 km umfassenden Stollensystems weiter voranzutreiben.

### **Geologie und Geschichte auf 60 Seiten**

Die seit Jahren vergriffene Broschüre über Eisenweg und Bergwerk Herznach ist vom Geologen Dr. Peter Diebold sowie vom Historiker Dr. Linus Hüser vollständig überarbeitet worden. Zudem ist die Broschüre mit der Beschreibung der Wölflinswiler Verwerfung, dem Geotrog mit bis zu 300 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten, der Ausstellung und dem vor drei Jahren in Herznach entdeckten mittelalterlichen Rennofen ergänzt und von 36 auf neu 60 Seiten erweitert worden. Die im handlichen Format gestaltete Broschüre dient zudem als Begleiter auf dem Eisenweg von Wölflinswil nach Herznach und Zeihen. Infotafeln und die erwähnte Broschüre erläutern auf verständliche Art die komplexe Jura-Geologie und die Geschichte des Fricktaler Bergbaus. Die Broschüre kann zum Selbstkostenpreis von 3 Franken beim VEB bezogen werden (siehe unten rechts).

### **Doppeljubiläum im Jahr 2017**

Das Bergwerk Herznach ist von 1937 bis 1967 betrieben worden. Somit sind es im Jahr 2017 80 Jahre her seit der Eröffnung und 50 Jahre seit der Schliessung des Betriebs. Das Doppeljubiläum ist Anlass für zwei bis drei Veranstaltungen, so insbesondere eine Ausstellung alter Fotos, die im Berginnern gezeigt werden. Daneben soll der Ausbau des Hauptstollens weitergeführt werden. Wiederum sind unter anderem etliche Dutzend Kubikmeter Geröll in einen nicht benutzbaren Seitenstollen zu verschieben – wiederum werden neben Fachleuten auch Vereinsmitglieder aktiv mitwirken. Ohne diese Hunderten von Frondienststunden hätte man nie an eine Öffnung des Stollensystems denken können. (GHI)



**Emsiges Treiben am Klopflplatz.**



**Vereinsmitglieder präparierten für die Kinder die selber entdeckten Ammoniten.**

**Das Bergwerk Herznach mit seiner Ausstellung und dem Stollen kann jeweils am 1. Sonntag von April bis Oktober von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Auf Anfrage werden auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten Führungen angeboten.**

**Anmeldungen für Gruppen unter [www.bergwerkherznach.ch](http://www.bergwerkherznach.ch) oder Telefon 062 878 15 11.**

**Broschüre «Eisenweg und Bergwerk Herznach», CHF 3.00 + Porto.**

**Zu beziehen beim Verein Eisen und Bergwerke (VEB), Postfach 45, 5027 Herznach oder [info@bergwerkherznach.ch](mailto:info@bergwerkherznach.ch)**

Stand Nr. A3.06

**gem-stones**  
Mineralien-Edelsteine

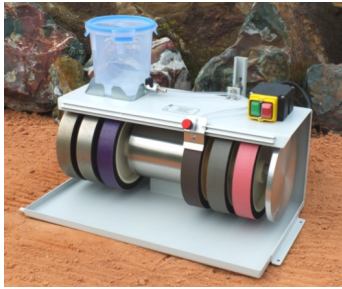
**P.&G. Kilchenmann**

Gartenstrasse 19  
CH-7310 Bad Ragaz  
Switzerland

Phone +41(0)81 302 78 58  
Fax +41(0)81 302 76 16



Stand Nr. C1.05



**Homberg + Brusius e.K.**  
bei Idar-Oberstein, Deutschland  
Tel. 0049 6781 35036



Hersteller seit 45 Jahren.  
Seit 45 Jahren Versand in die Schweiz.

[www.schneid-und-schleifmaschinen.net](http://www.schneid-und-schleifmaschinen.net)



Stand Nr. A4.09

# A. + M. Schrag Sammlerzubehör

Neuhofstrasse 38 3426 Aefligen

Tel. 034 / 445 68 59 Fax 034 / 445 60 29 Handy 079 / 224 94 80



**Leica**  
MICROSYSTEMS



Bereichern Sie Ihr Hobby mit:  
LEICA / OLYMPUS -  
Stereo-Mikroskopen  
HEIM Lichtquellen + Lichtleiter  
Ultraschall-Reinigungsgeräten  
Diamanthohlbohrer + Maschinen  
Trennsägen – Schleifmaschinen  
Schleifmittel

SCHRAG Sammlerzubehör:  
Dosen, Ständer, Sockel,  
Steinbrecher in vier Grössen,  
Plexisockel, Lupen usw.

<http://www.mineralien-muenzen.ch>

Beratung, Demonstration und Verkauf: An den Börsen in Altdorf, Basel, Bern, Luzern, Zürich  
sowie an div. regionalen Börsen in der ganzen Schweiz.

**Besuchen Sie uns im Verkaufshop! Di. + Do. 14.00 – 18.00Uhr / Sa. 09.00 – 12.00Uhr**

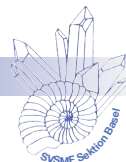




## Aussteller-Verzeichnis 2016

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
	Adlun, Edip	Hinterhausstr. 5	CH-3075 Rüfenacht	A2.02
	Ahmed, Imran	Mainzerstrasse 76	D-55743 Idar-Oberstein	D5.02
	Altorfer, Hans	Hochwachtstr. 25	CH-8370 Simach	C2.12
	Amin, Rashiduddin	chem. du Curé-Desclouds 49	CH-1226 Thonex	C1.02
	Attia, Sulaiman	Poststrasse 112	CH-8957 Spreitenbach	B3.09
Allmetall	Augsten, Reiner	Kreuzle 18	D-87459 Pfronten-Kappel	B3.02
	Bader, Christoph	Gass 10	CH-4208 Nunningen	C1.06
	Balmer, Reto	Mühledorfstrasse 1	CH-3018 Bern	B4.01
	Beck, Beat + Yamna	Niedermattstrasse 25	CH-4538 Oberbipp	D5.01
	Benz, Alfons	Calandastrasse 9	CH-7205 Zizers	A4.06
WONDERWORKS	Berger, Simone	Wieslachter 9	CH-8053 Zürich	C2.02
	Betschart, Christoph	Schlossliweg 4	CH-6490 Andermatt	A2.03
	Betschart, Franz	Am Gulmenbach 1	CH-8820 Wädenswil	B3.13
	Bischofberger, Robert	Haldenweg 16	CH-4402 Frenkendorf	B1.14
	Blanc, Alexandre	rte du village 14	CH-1070 Puidoux	A3.09
OPALCENTER	Böni, Daniela	Moosmattstrasse 10	CH-8953 Dietikon	B1.10
	Bor, Julijan	Grellingerstrasse 12	CH-4052 Basel	C3.10
SAB	Bouliche, Sabine	Zu den drei Linden 8	CH-4058 Basel	B1.03
Stone Park	Brahimi, Basri	Heischerstrasse 10	CH-8915 Hausen a. Albis	B3.04
	Brendle, Urs	Mittelweg 6	CH-3063 Ittigen	C3.05
	Brodmann, Christian	Schneckenrain 14	CH-5073 Gipf-Oberfrick	A1.02
	Bruggmann, Guido	Stockhornweg 10	CH-3250 Lyss	B2.09
	Brunner, Felix	Erlenweg 17	CH-5503 Schafisheim	C1.05
Basler Edelstein Handels AG	Burkart, Esther	Gerbergasse 52	CH-4001 Basel	A3.08
BOREAL GC SARL	Chatagnier, Pierre-Yves	Rue du Grand Pont 2BIS	CH-1002 Lausanne	D2.04
	Colombi, Luciano	Jurastrasse 6	CH-4658 Däniken	B3.10
	Curschellas, Damian + Luis	Via Alpsu	CH-7188 Sedrun	A4.13
Ambre et Carimar	De los Santos, Manuel	rte de Versmont 11	CH-1854 Leysin	B2.01
	Deyer, Tassilo	Laufenstr. 84	CH-4053 Basel	A1.04
	Döbelin, Werner + Vally	Grienbodenweg 10	CH-4125 Riehen	B1.06
	Doerr, Bertrand	Postfach 108	CH-5102 Rapperswil	C3.07
DumasArts	Dumas, Mohand + Pascale	chemin des Roches 13	CH-1803 Chardonne	C4.04
Bilby - Design	Ebnöther + Bruderer, Remo + Sue	Bahnhofstrasse 5	CH-8590 Romanshorn	C1.01
	Eichenberger, Rudolf	Postfach 233	CH-9472 Grabs	D1.08
	Farooq, Shahid	Hungerbergstrasse 37	CH-8046 Zürich	B2.14
Fossil Hunting	Fischer, Michael	Spalening 12	CH-4055 Basel	D1.06
	Flückiger, Christian	Ledisstrasse 49	CH-3204 Rosshäusern	B3.07
	Frey, Mischa	Arosastr. 10	CH-8008 Zürich	A4.11
	Gabriel, Walter + Monika	Grubenstrasse 21	CH-4142 Münchenstein	B1.07
	Gafner, Anke	Grand-Bourgeau 77	CH-2126 Les Verrières	A1.05
gem art	Gamma, Jules	Postfach 7040	CH-6000 Luzern	B1.08
SATRANGI GmbH	Garg, Ramesh	Arvenweg 34	CH-3661 Uetendorf	C2.08
	Gasser, Patrick	Finkelerweg 4	CH-4144 Arlesheim	D2.02
	Gerber, Stefan + Che	Fierzgasse 23	CH-8005 Zürich	C3.01
	Gorsatt, André	Fäld 20	CH-3996 Binn	B1.13
Geol. - Paläontol. Arbeitskreis Frick	GPAF Schweizer, Rolf	Liestalerstrasse 4	CH-4133 Pratteln	D4.02
	Grossmann, Marcus	Holzkirchnerstrasse 20a	D-83626 Valley	A4.10

# 47. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



## Ausstellerverzeichnis 2016

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
AplusOpals Gsponer / Opal Ethiopia	Gsponer / Belay, Marco / Sintayehu	Langgrütweg 8	CH-8047 Zürich	C3.12
	Gubler, Martin	Akazienweg 1	CH-4653 Obergösggen	B2.06
Gupta Edelstein & Schmuck	Guillod, Serge	chemin de la Caudraz	CH-1820 Montreux	A4.04
	Gupta, Deepthi	Belleveustrasse 20	CH-3073 Gümliigen bei Bern	C2.03
Free Form Artists	Hänni, Hans	Stegacker 12b	CH-3624 Goldiwil	B2.05
	Häseli, Hanspeter	Rifeldweg 26	CH-4322 Mumpf	C1.03
	Hege + Derungs, Karin + Vera	Schillerstrasse 10	CH-4053 Basel	B1.04
Crystal Art LTD.	Heldner, Hubert	Av. des Alpes 70	CH-1820 Montreux	D2.05
	Heule, Patrick	26 Rue du Jura	F-68480 Biederthal	A4.07
Geowissenschaftliches Atelier	Higgins, Bruno	Beethovenstrasse 21	CH-8002 Zürich	A2.08
	Hill-Weber, Gabi	Paradieshofstrasse 161	CH-4054 Basel	C3.09
	Hofer, Jean Claude	Rue Centrale II	CH-1880 Bex	D2.03
	Hohberger v.Bogen, Shu-Chi	5 Chemin des Fleurettes	CH-1202 Genève	C2.06
Josché-Mineralien	Imhof Gebr.	Baslerstr. 8	CH-4632 Trimbach	A2.05
	Jakob, René	Hauptstrasse 66	CH-4457 Diengen	C3.02
Kent-Lüthi Opale	Josché, Wolfgang	HausNr. 25A	CH-7433 Wergenstein	B2.04
Kirchenmann, Paul	Kent, Paul	Ursprungstrasse 40	CH-4912 Aarwangen	A2.06
	Kindlimann, Jakob	Gartenstrasse 19	CH-7310 Bad Ragaz	A3.06
	Klemm, Leonhard	Brüglenstr. 44	CH-8636 Wald	B1.05
	Kocher, Andreas	Steinlerweg 9	CH-5702 Niederlenz	B2.03
	Kohler, Beat	Wildbachweg 10	CH-4515 Oberdorf	B3.12
	Kohler, Janine	Alte-Simplonstrasse 18	CH-3900 Brig	C1.04
Galerie Farel	Kohler, Markus	Farel 8	CH-1860 Aigle	C1.07
ACG arusha colored gemstones	Krämer, Peter	Höhenweg 8	CH-3362 Niederörsz	B4.02
Opal AG	Krämer, Peter	Brunnig 2	CH-3953 Inden	C2.10
	Krauer, Thomas	Leimatstrasse 6	CH-8580 Amriswil	A2.07
	Kündig, Renato	Unteraurüti 7	CH-8497 Fischenthal	A2.09
Geo Alpstein	Kürsteiner, Peter	In den Neumatten 51	CH-4125 Riehen	A3.10
	Kuster, Peter	Alpsteinstrasse 28	CH-9240 Uzwil	A4.12
Le Régent SA	Talackerhalde 1b	CH-6010 Kriens	C2.04	
	Leisi, Laurent	2 rue de Chantepoulet	CH-1201 Genève	A2.11
	Leutwyler, Roland	Färberstrasse 1	CH-4057 Basel	C3.08
	Litscher, Christian	Hashubelweg 9	CH-5014 Gretzenbach	B3.03
	Loretz, Bernhard	Oelerrüti 10	CH-6467 Schattdorf	C4.03
	Lötscher, Felix	Salinenstrasse 67	CH-4310 Rheinfelden	C3.05
Stargems	Lütolf, Josef + Heidi	Wigartenweg 1	CH-6233 Büren	A3.04
	Maeder, Peter	Kilchbergerweg 25	CH-3052 Zollikofen	C3.04
	Magne, Orville	Rosenstrasse 28	CH-4410 Liestal	A4.08
NTT Nature to Treasure	Matter, Stefan + Prapatsorn	Trieschweg 45	CH-5033 Buchs	C3.03
Amethyst Ecken	Meleti, Beatrice	Oberfeldstr. 22a	CH-8408 Winterthur	C1.12
	Müller, Bruno	Stickli	CH-6468 Attinghausen	A3.02
	Musolino, Antonio	St. Martin 3	CH-2088 Cressier	B2.13
Nat. Hist. Museum Basel	Nat. Hist. Museum Basel	Augustinergasse 2	CH-4001 Basel	D4.01
	Obrist, Christian	Erlackerweg 8	CH-4462 Rickenbach	A1.03
	Ottermann, Bernard	3, rue des Anémones	F-68490 Bantzenheim	C2.05
Spark Minerals India	Pabst, Ben	Birchstr. 29	CH-8057 Zürich	A1.01
	Pande, Suresh	Plot no 40 Sawarkar nagar	IN- 422012 Nasik	D1.07
EUR-OPAL	Perner, Anton	Weihenweg 8	CH-4450 Sissach	B3.01
	Petrig, Bruno	Badstock 1	CH-8636 Wald / ZH	B3.08

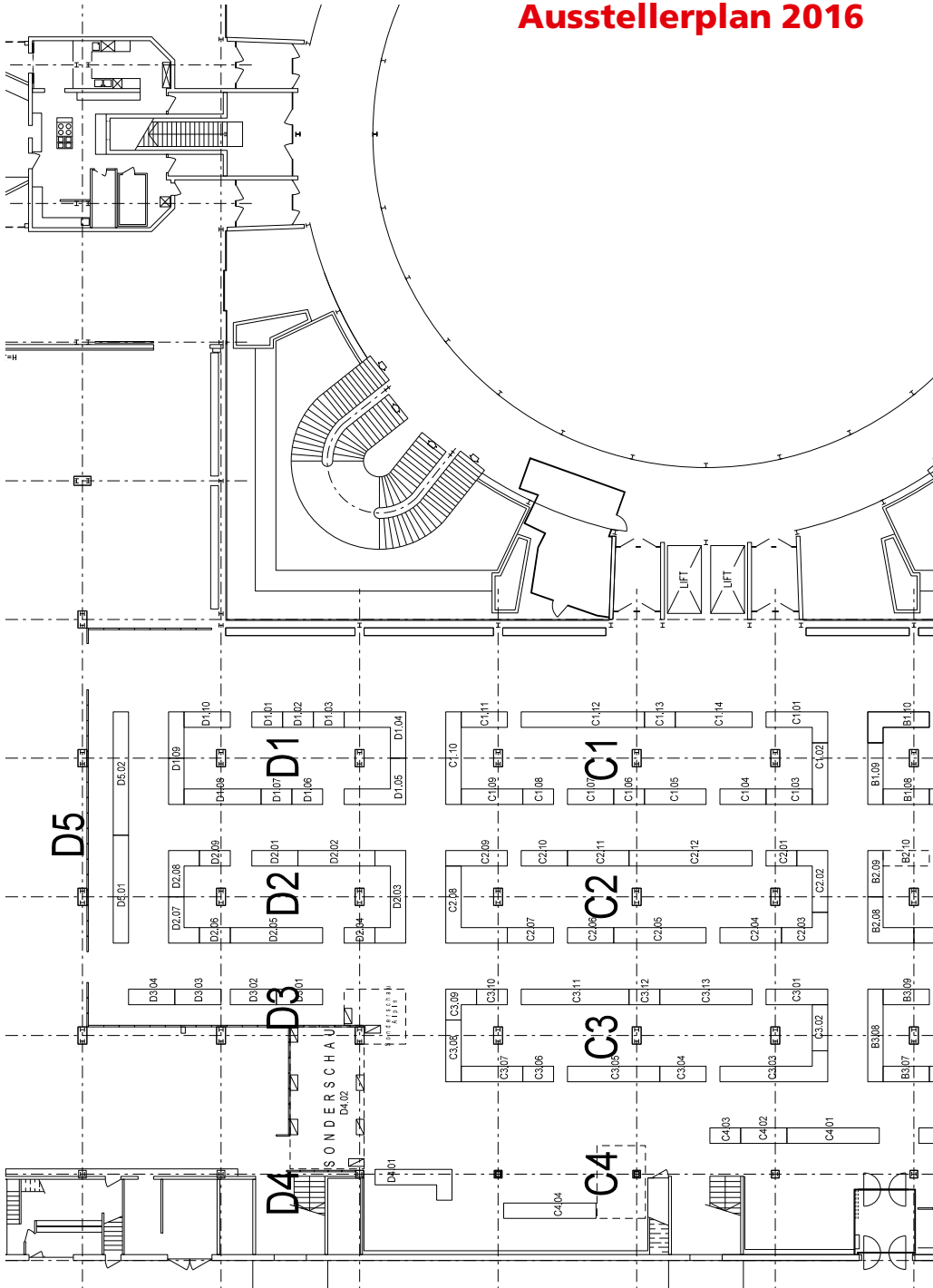
# 47. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



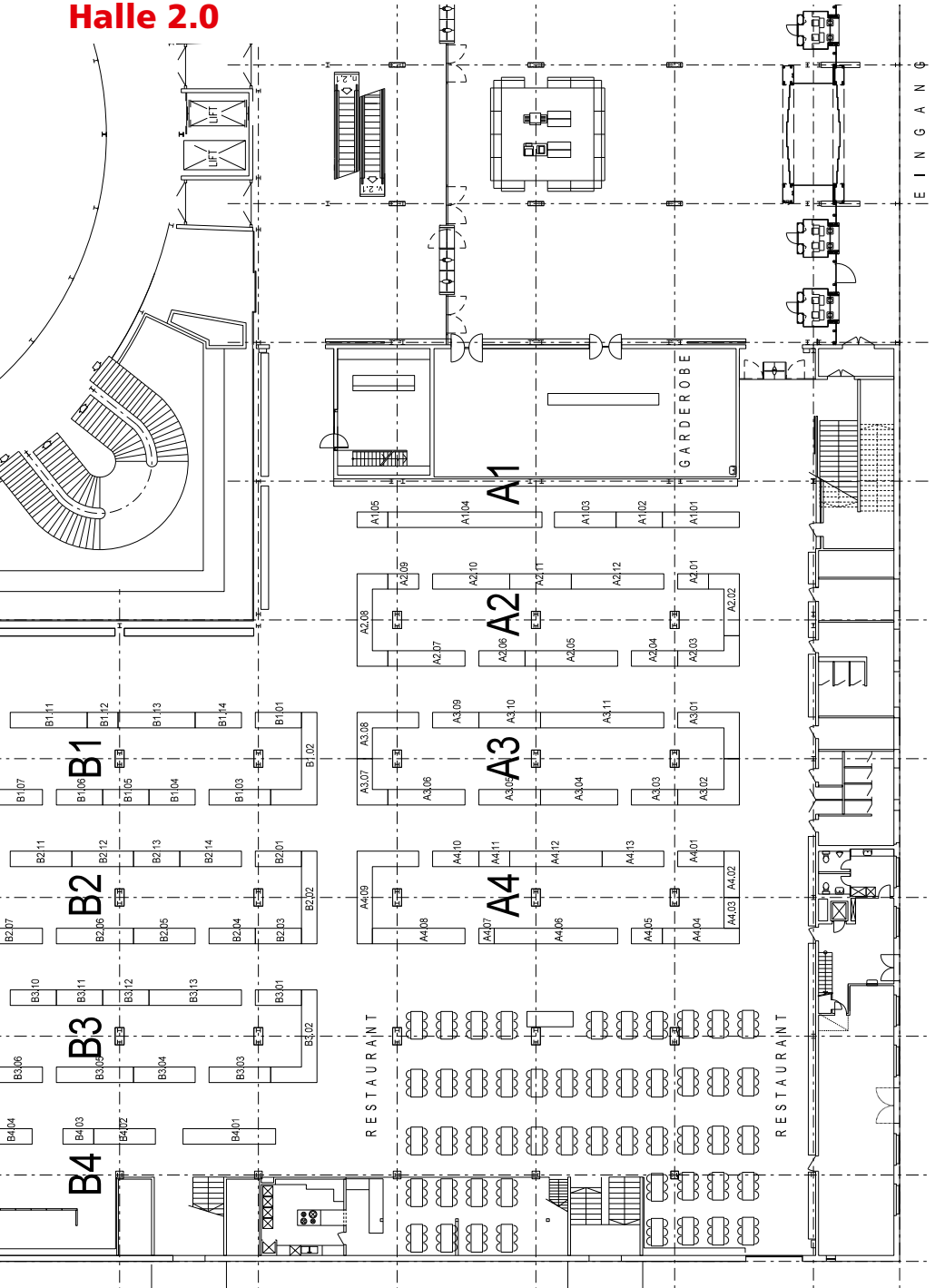
## Ausstellerverzeichnis 2016

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
Pi-Art	Pipek, Liliane	Chesterplatz 5	D-79540 Lörrach	<b>B2.10</b>
	Raemy, Yves	Moosbühlstrasse 27	CH-3302 Moosseedorf	<b>C2.07</b>
SEAM	Rasoarinoro, Marie Bernadette	4 Allée du Vignoble	F-51100 Reims	<b>D1.05</b>
Mineralien Surselva Reith & Mayer	Reith, Patrick	Postfach 5	CH-7188 Sedrun	<b>A3.03</b>
Casa Amberes & Goldmarie Schmuck	Rodriguez, Franklin	Fischerau 26	D-79098 Freiburg	<b>D3.03</b>
Peter Rüfli-Edle Steine	Rüegg, Hans-Rudolf	Neumattstr. 22	CH-4103 Bottmingen	<b>B2.02</b>
	Rüfli, Peter	Bergstr. 41	CH-9038 Rehetobel	<b>C4.01</b>
Sauriermuseum Frick	Russi, Martin	Waldmatt 10	CH-6460 Altdorf	<b>A4.02</b>
	Sandmeier, Beat	Staldenacker 16	CH-5014 Gretzenbach	<b>B3.11</b>
	Sauriermuseum Frick	Schulstrasse 22	CH-5070 Frick	<b>D4.02</b>
Schatzmann Opal	Schär, Stephan	Hauptstrasse 313	CH-3852 Ringgenberg	<b>A3.07</b>
	Schatzmann, Christoph	Gladiatorenweg 4	CH-5210 Windisch	<b>B3.06</b>
Handwerk&Handlung	Scheiwiller, Martin	Hintere Gasse 11	CH-7012 Felsberg	<b>C2.11</b>
MS Trading GEM-ART	Schenker, Marcel + Ursula	Lingerizstrasse 54	CH-2540 Grenchen	<b>A2.12</b>
Scherer Creations	Scherer, Josef	Oberhaslistrasse 5b	CH-6005 St. Niklaus	<b>B2.07</b>
	Schneider, Bruno + Winzeler, Franziska	Kurzweg 12	CH-8200 Schaffhausen	<b>A2.10</b>
Haus der Steine	Schocher, Erhard + Marianne	Glärnerstrasse 15	CH-8805 Richterswil	<b>C3.11</b>
	Schrag, Andreas + Marlies	Neuhofstrasse 38	CH-3426 Aefligen	<b>A4.09</b>
Siber + Siber	Schwab, Erwin	Margritenweg 13	CH-5074 Eiken	<b>A4.01</b>
	Seeh, Dietmar	Bahnhofstr. 113	D-78567 Fridingen	<b>C3.13</b>
Sibler + Sibler	Siber + Siber, Stucki, Andy	Zürichstr. 50	CH-8607 Aathal-Seegräben	<b>B1.02</b>
	Silling, Kurt	Kreuzackerstr. 32	CH-8623 Wetzikon	<b>B2.12</b>
QUARTZ ROSE	Sistov, Zeljko + Monika	Chemin Cygnes 27	CH-1786 Sugiez	<b>C2.09</b>
Lapidarius	Sobolewicz, Andrzej	Malwy 58	PL-40748 Katowice	<b>B1.09</b>
Stefanovic Edelsteinschleiferei u. Handel	Stefanovic, Vladica	Winterthurerstr. 141	CH-8057 Zürich	<b>A3.01</b>
	Stehle, Hanspeter + Marie-Rose	Hintere Grundstrasse 10	CH-8135 Langnau a. / A.	<b>A3.11</b>
Steiner's Stallas	Steiner, Camillo	Bruggweg 113	CH-4143 Dornach	<b>B3.05</b>
Stöckli + Michel	Stöckli + Michel, Kuno + Ursula Rosa	Farenweg 3	CH-8038 Zürich	<b>B1.11</b>
Kristallhimmel	Suter, Natascha	Mattenweg 3	CH-4704 Niederbipp	<b>C1.11</b>
	Sulter, Sacha	Lysstrasse 21	CH-3270 Aarberg	<b>B4.01</b>
SVSMF Geschäftsstelle	SVSMF Schweiz, Hedi Bienz-Felber	Obergütschstrasse 27	CH-6003 Luzern	<b>D3.01</b>
SVSMF Sektion Basel	SVSMF Sekt. Basel, Stauffer Marcus	Ziegelmat 3	CH-4312 Magden	<b>B4.04</b>
	Tarnutzer, Jonathan	Mittelbiel 14	CH-4418 Reigoldswil	<b>C3.06</b>
FER DE LANCE	Tavernier, Julien	Bourg 37	CH-1663 Gruyeres	<b>B2.08</b>
	Thurnheer, Peter	Marchwarstrasse 71	CH-8038 Zürich	<b>B1.12</b>
Alpine Kristalle-Tresch	Toledano, Valentin	7, rue Marie-Brechbühl	CH-1202 Genève	<b>A3.05</b>
	Tresch, Karl + Sophi	Sunnmatt 13	CH-6410 Goldau	<b>A4.03</b>
Opals	Ulli, Jonathan	Rue des Laurelles 7	CH-1304 Cossonay ville	<b>B4.03</b>
Verein Freunde Lengenbach	VFL Pfeiffer, Karl	Kasernenstrasse 41A	CH-4410 Liestal	<b>D3.02</b>
	Virga, Dusan	Kreuzmattstrasse 15	CH-4702 Oensingen	<b>C1.10</b>
PRAXIS DIAMOND	Vogler, Giuseppe	Balmstrasse 6	CH-6045 Meggen	<b>C1.14</b>
Kristallkeller	von Känel, Lukas	Dorfstrasse 27	CH-3713 Reichenbach i. K.	<b>A2.04</b>
	Weber, Urs	Benzburweg 4	CH-4410 Liestal	<b>A2.01</b>
Crystal Ornament	Wiedmer, Hansruedi	Dorfstrasse 11	CH-3671 Brenzikofen	<b>C1.09</b>
	Wihara Walauwe, Rasika	Birmensdorferstrasse 337	CH-8055 Zürich	<b>C1.08</b>
Willissegger, Marcel	Willissegger, Marcel	Obere Mühlemattstrasse 66	CH-4800 Zofingen	<b>C4.02</b>
	Wolbeek, Petra	Sumpfweg 7	CH-6402 Merlischachen	<b>C1.13</b>
Wüthrich, Margrith	Wüthrich, Margrith	Blauenweg 1	CH-4102 Binningen	<b>B1.01</b>
	Zeravik, Simon	Chemin di Cernil	CH-2534 Les Prés-D'Orvin	<b>A4.05</b>

# Ausstellerplan 2016



# Halle 2.0



Stand Nr. B2.07

**Scherer**  
CREATIONS

EDELSTEINE

Laden und Atelier

Eisengasse 4  
6004 Luzern

Tel. +41 41 240 65 15

Fax +41 41 240 65 16

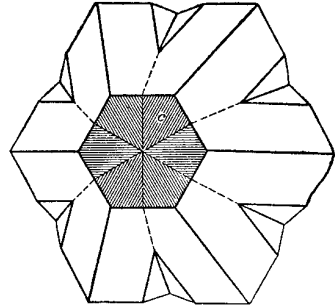
info@scherer-creations.ch

www.scherer-creations.ch

Stand Nr. A4.11

**ALEXANDRITE**

roh und geschliffen



Grosse Auswahl  
farbwechselnder Edelsteine  
**M.Frey**

Mischa Frey, Arosastrasse 10,  
8008 Zürich, Tel. 01 422 42 80

Stand Nr. B3.13

**Maschinen Werkzeuge  
Gravierwerkzeuge  
Gemmologische Geräte  
Kurse (Schleifen,  
Gemmologie)**



**Der Opal-  
spezialist  
seit 1980**



Wir verkaufen nicht nur, wir beraten Sie auch kompetent



**Franz Betschart, Postfach, 8820 Wädenswil**

**Gemmologe DGemG, Edelsteinschleiferei**

T: 044 687 37 20, Fax: 044 687 37 21

Atelier: Korporationsweg 13b, 8832 Wollerau, Tel: 043 810 21 89

[www.betschartopal.ch](http://www.betschartopal.ch), [info@betschartopal.ch](mailto:info@betschartopal.ch)



# FGL / VFL

## Eine kleine Geschichte des Silbers ... (auch) von der Grube Lenggenbach im Binntal (VS)



**Rotes, glänzendes Smithit-Kristallaggregat mit orangegelbem Realgar auf Dolomit.  
Grube Lenggenbach, Fund 2016. Sammlung und Foto Stephan Wolfsried.**

Silber ist uns allen als weissglänzend-metallischer Schmuck, Münzen oder auch Essbesteck bekannt. Unsere Bezeichnung für dieses Edelmetall leitet sich aus dem althochdeutschen „silabar“ ab, im Indogermanischen geht es auf die Wurzel „arg“ zurück, so auch im Lateinischen „argentum“, das dem Element sein chemisches Symbol Ag verliehen hat (übrigens erhielt auch das silbererzreiche Land Argentinien hierdurch seinen Namen). Den Silberreichtum des antiken Athen begründeten die uns Sammlern bekannten Minen Laurions, aus deren Silber die alten Griechen die weltberühmten Tetradrachmen-Münzen mit dem Bildnis ihrer Schutzgöttin Athena und ihres Wappentiers, der Eule

(eigentlich ein Steinkauz), herstellten. Den Athener Reichtum kommentierte die restliche antike Welt mit dem Spruch, es sei überflüssig „Eulen nach Athen (zu) tragen“, schliesslich würde es den Athenern daran nun wahrlich nicht mangeln.

In der Grube Lenggenbach (Binntal, Wallis), die vor allem für ihre Fülle an interessanten und teils äusserst seltenen Sulfosalzmineralien bekannt ist, kommt Silber in verschiedenen Mineralien vor. So etwa in den roten Silber-Arsen-Sulfiden, Smithit und Trechmannit, die schon früh Anfang des 20. Jahrhunderts die Fachleute ob ihres Farbkontrasts auf dem weissen Dolomitgestein begeisterten; oder den begehrten Silbermineralien aus der

# Schweizer Strahler

Zeitschrift für Liebhaber von  
Mineralien und Fossilien



WWW.SVSMF.CH



Wenn Sie interessiert, ja begeistert von alpinen Mineralien  
und Versteinerungen sind,

dann verlangen Sie ein Ansichtsheft unserer  
vierteljährlich erscheinenden, zweisprachigen Zeitschrift  
wie auch den Prospekt über die  
„Schweizerische Vereinigung der Strahler,  
Mineralien- und Fossilien-sammler“ (SVSMF).

Nähere Angaben erhalten Sie durch das SVSMF-Sekretariat  
Hedy Bienz-Felber, Obergütschstrasse 27, 6003 Luzern  
Tel. 0848 44 22 11

e-mail: sekretariat@svsmf.ch

14 et 15 Janvier 2017

Parc Expo  
Mulhouse

Expo : Au temps  
des Mammouths



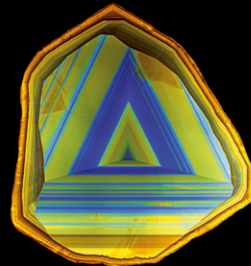
39<sup>ème</sup> salon  
Minéralexpo - Mulhouse

Minéraux - Fossiles - Météorites - Bijoux - Gemmes

www.mineralexpo-mulhouse.fr

# Turmaline

## Fossilien Mineralien



Tassilo Deyer  
Beatrice Müller

Laufenstrasse 84, 4053 Basel / Schweiz  
Tel./Fax: 0041 (0) 61 331 56 63  
Email: tassilo.deyer@gmx.ch

Jordanit-Paragenese: Proustit, Xanthokon, Marrit und Quadratit.

Silber spielt auch strukturell eine wichtige Rolle in manchen Vertretern der prismatischen (stengelligen) Blei-Arsen-Mineralarten, da sich durch den gezielten Einbau von Silber nicht nur die chemische Zusammensetzung ändert, sondern auch der kristallografische Aufbau. Dieser Umstand hat im Jahr 2016 zu zwei weltweit neuen Mineralarten vom Lengenbach geführt: Argentoliveingit und Argentodufrenöysit. Beide sind extrem selten und ohne spezielle Untersuchungsmethoden rein visuell nicht zu identifizieren.

Silber in seiner metallischen Form kommt am Lengenbach auch vor, aber meist nur in Form winzigster Locken in der Nähe silberhaltiger, zersetzungsanfälliger Minerale. Sie laufen sehr schnell schwarz an und überziehen sich innerhalb von wenigen Wochen bis Monaten mit einer igeligen Schicht aus Akanthit-Nädelchen. In dieser Abbausaison konnte die Forschungsgemeinschaft Lengenbach (FGL) Silber aber auch als mehrere Zentimeter (!)

grosse, blechförmige Partien finden. Von der Grösse her beachtenswerte Funde für den Lengenbach.

Interessiert an den Mineralien und den Arbeiten rund um den Lengenbach? Dann besuchen Sie uns am Stand des Vereins Freunde Lengenbach (VFL) hier auf der Börse.

Dr. Thomas Raber (für die Forschungsgemeinschaft Lengenbach und den Verein Freunde Lengenbach)

**Kontakt Daten Verein Freunde Lengenbach:**  
**Karl Pfeiffer (VFL, Kassierer),**  
**Kasernenstrasse 41 A**  
**4410 Liestal, Schweiz**  
**Email: pfeifka@bluewin.ch**  
**Dr. Eva Drechsler (VFL, Präsidentin),**  
**Schiessstättengang 16**  
**4060 Leonding, Österreich**  
**Email: e.drechsler@izone.at**

# MINERALIENBÖRSE

  
**BINN TAL**



## Sonntag, 23. Juli 2017

Schweizer Mineralien / Sonderschau /  
Mineralienklopfstelle / Kantinenbetrieb /  
Tombola / Kinderanimation

Infos unter: **Mineralienbörse Binn, CH-3996 Binn**  
**Tel. 027 971 45 47 / [www.binn.ch/gemeinde/vereine/mineralienboerse](http://www.binn.ch/gemeinde/vereine/mineralienboerse)**



# Sauriermuseum Frick

**Einziges** vollständiges Plateosaurierskelett

Erster **Raubdinosaurier** der Schweiz

**Älteste** Schildkröte der Schweiz

**Fossilien** aus der Tongrube Frick

Dinosaurier-**Lehrpfad**

**Klopfplatz** zum selber Fossilien suchen

Kindergeburtstag, **Ihr Event**



Schulstrasse 22 5070 Frick

geöffnet jeden **Sonntag 14-17 Uhr**

Führungen nach Vereinbarung

Anmeldung: 062 871 53 83

[www.sauriermuseum-frick.ch](http://www.sauriermuseum-frick.ch)

# SAURIER MUSEUM Aathal

Zürichstrasse 69, 8607 Aathal-Seegräben

im Zürcher Oberland, 30min von Zürich



Öffnungszeiten

Di-Sa 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

So und Feiertage 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mo geschlossen

Tel 044 932 14 18

[dino@sauriermuseum.ch](mailto:dino@sauriermuseum.ch)

[www.sauriermuseum.ch](http://www.sauriermuseum.ch)



## 25 Jahre Sauriermuseum Frick

Stand Nr. D4.02



Die Dinosauriergrabungen in Frick wären ohne die freiwilligen Helfer nicht zu schaffen.

2016 stand für das Sauriermuseum Frick ganz im Zeichen des 25-Jahr Jubiläums. Ende Oktober feierte das Sauriermuseum sein 25-jähriges Bestehen mit einer DinOlympiade für die Bevölkerung. An 11 Posten konnte man sein Saurierwissen und seine Geschicklichkeit testen oder sich selber als Dinosaurier versuchen. Die Kinder hatten sichtlich Spass beim Sackhüpfen mit Dinoschwänzen oder dem Laufen mit riesigen Dinofüssen. Im Laufe der vergangenen 25 Jahre entwickelte sich das Museum stets weiter und integrierte laufend aktuelle, spannende Funde in die Ausstellung. Da die Tongrube in Frick weltweit zu den ergiebigen Fundstellen gehört, kommt laufend neues Material ans

Tageslicht. So wurde auch zum Jubiläum ein Teil der jüngsten Funde erstmals ausgestellt: ein Bein eines kleinen Dinosauriers – vermutlich eines sehr jungen Plateosauriers. Im Vergleich zum Bein des 8 Meter grossen Plateosauriers, der im Jahr 2015 gefunden wurde, nimmt sich der aktuelle Fund sehr klein aus. Der Fuss des juvenilen Dinosauriers ist gerade mal so gross wie eine Menschenhand!

An zwei Stellen wurde die Grabung vom Vorjahr fortgesetzt. Auf einer kreisrunden Fläche von knapp 3 Metern Durchmesser fanden sich Reste von mindestens 8 Tieren, die neben- und übereinander lagen. Wie es zu dieser dichten Ansammlung



# Richter's



www.leitfossil.de  
www.richter-fossilien-reisen.de

# DumaS

MILLION YEARS OF ARTS  
IN YOUR LIVING ROOM



DUMAS-ARTS@BLUEWIN.CH  
WWW.DUMAS-ARTS.COM

## Aktuelle News in Sekundenschnelle



**Selbstkontrolle**  
Reiseleiter ohne gültigen Führerausweis bestraft mit  
Geldstrafe von mindestens CHF 500.- oder Kurse.  
Führerausweis für die Wiederholungsfall wird aus-  
geschlossen. Keine Fahrgäste.  
Die Passagiere werden aufgefordert.

Bringen Sie Ihre  
Werbung in Fahrt.

Jetzt Offerte  
anfordern!  
0840 000 008  
passengertv.ch  
📱 📺 📺 📺



**1 Mio.**

Fahrgäste täglich



**2 200**

Bahnen und Busse



**3 200**

Doppelbildschirme

**passenger tv**  
Werbung, die bewegt.



kam ist noch unklar. Es könnte sich um ein Wasserloch handeln, in dem die Tiere eingesunken sind. Dafür spricht, dass alle Funde, die für Frick häufige Beinstellung mit tiefer liegenden Füßen aufweisen. An dieser Stelle kamen zudem wie Ende 2015 erhofft, weitere Knochen eines sehr kleinen Dinosauriers zum Vorschein (siehe oben). Besonders erwähnenswert ist auch der Fund des sehr gut er-

haltenen Schädels eines Plateosaurus mit weit geöffnetem Kiefer und auffallend vielen Zähnen. Das „Gossmaul“, wie wir ihn genannt haben, wird hier an der Börse, gleich neben der Sonderschau gezeigt.

Die Tongrube Gruhalde in Frick ist bekannt für die zahlreichen Plateosaurierfunde, die seit Mitte der 1970er-Jahre gemacht werden. 2006 und 2009 konnten mit dem Fund eines Raubdinosauriers und einer Schildkröte die Kenntnisse über die Fauna vor 200 Millionen Jahren erweitert werden. Das Sauriermuseum der Gemeinde Frick zeigt einige dieser spektakulären Funde in seiner Ausstellung. Ein frei zugänglicher Klopffplatz neben der Tongrube bietet die Möglichkeit für eigene Fossilfunde; hier lassen sich marine Fossilien aus der frühen Jura-Zeit finden.



**Kreisrunde Ausgrabungsstelle in der Tongrube Frick; Situation Anfang Juni 2016.**



**Der ursprüngliche Kreis ist bereits zu einem Halbkreis geschrumpft, die Knochen auf der einen Seite wurden komplett geborgen. Situation Mitte September 2016.**



**Saurierknochen-Ausgraben ist kein Vergnügen, zerfallen die Knochen doch sehr schnell.**



Stand Nr. D4.02



## GPAF Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick

**Die Tongrube »Gruhalde« in Frick: Ein Treffpunkt für Fossilien Sammler und solche, die es werden wollen.**



**Klopfplatz mit Arietenkalk.**  
Die Suche ist dort jederzeit möglich.



**Gross oder Klein,**  
jeder bearbeitet seinen Fossilien-Stein.



Die Tongrube „Gruhalde“ bei Frick mit Ihrem berühmten Fossilienreichtum ist zwar für Unbefugte gesperrt, aber in Zusammenarbeit mit den Tonwerken Keller AG, dem Sauriermuseum und der Gemeinde Frick wurde direkt vor dem Abbaugelände ein Klopfplatz eingerichtet, der jederzeit für Fossilien Sammler zugänglich ist. Dort werden regelmässig grosse Brocken des Arietenkalkes mit seinen attraktiven marinen Versteinerungen deponiert. Der Klopfplatz liegt am Ende des ausgeschilderten Dino-Lehrpfades und ist vom Bahnhof Frick aus in etwa 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Für Autofahrer hat es eine beschränkte Zahl Parkplätze vor dem Aufgang zur Grube.

Für dieses einzigartige Vorzeigeprojekt engagiert sich unser Arbeitskreis und organisiert in den Sommermonaten seine „Erlebnisonntage“ für Fossilien Sammler, interessierte Familien oder Pädagogen. Das Werkzeug sollte selber mitgebracht werden (Hammer, Meissel, Hacke etc., Schutzbrille wird empfohlen), auch Papier zum Einwickeln der Funde sollte nicht fehlen. Beim Hüttenwart Herrn Müller kann eine kleinere Anzahl von Werkzeugen gegen ein Depot von CHF 20.00 ausgeliehen werden.

### Die Erlebnisonntage 2017

finden von Juni bis Oktober jeweils am ersten Sonntag des Monats von 10:00 – 16:00 Uhr bei jeder Witterung statt.

**Sonntag, 4. Juni**

**Sonntag, 2. Juli**

**Sonntag, 6. August**

**Sonntag, 3. September**

**Sonntag, 1. Oktober**



**Schwerarbeiter in der Belemnitenschicht.**

An den Erlebnissonntagen vermitteln die Mitglieder des Arbeitskreises den interessierten Besuchern einen Einblick über die aufgeschlossenen Ablagerungen in der Gruhalde, welche von der Zeit der späten Trias bis in den unteren Jura reichen und die Fundmöglichkeiten werden mit einem „Lebensbild“ der damaligen Meeresfauna erklärt. Ebenfalls erfährt man die wichtigsten Grundlagen zum Sammeln von Fossilien und erhält wertvolle Tips im Umgang mit Hammer und Meissel für die Bergung.

Im „Wälchligarten“ darf gerastet werden, wo ab ca. 12:00 Uhr der angefeuerte Grill zur allgemeinen Nutzung für das mitgebrachte Picknick bereitsteht.

Und am Nachmittag geht es dann gemeinsam in die Belemnitenschicht, wo jeder etwas findet. Achtung: Dort ist das Graben und Suchen nur in Begleitung der GPAF erlaubt!

  
Euer Rolf Schweizer

**Direkt neben der Sonderschau erteilen Ihnen Mitglieder unseres Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick gerne Auskunft. Sie sehen dort weitere Bilder und eine Auswahl von Fossilien, die in der Tongrube „Gruhalde“ gefunden wurden.**

**Auskünfte und Bilder finden Sie auch auf folgenden Webseiten:**

**Sektion Basel SVSMF**  
[www.mineralien-basel.ch](http://www.mineralien-basel.ch)

**Sauriermuseum Frick**  
[www.sauriermuseum-frick.ch](http://www.sauriermuseum-frick.ch)

**Oder Sie wenden sich per Email direkt an: [schweizerrolf@hotmail.com](mailto:schweizerrolf@hotmail.com)**



# MUMIEN Rätsel der Zeit

[www.mumien.ch](http://www.mumien.ch)

16. Sept. 2016 –  
30. April 2017

Naturhistorisches Museum Basel



**naturhistorisches  
museum** Basel **archive  
des lebens**®

**rem**  
Reiss-Engelhorn-Museen

## In neuem Licht erstrahlen



Schauplatz Natur; Schweizer Mineralien in der neuen Dauerausstellung. Foto Gregor Brändli.

**Es begann mit fossilen Haifischzähnen, Nierensteinen, Muscheln und Siegelerde. Sie gehören zu den ältesten Sammlungsobjekten des Naturhistorischen Museums Basel. Schon früh waren auch Mineralien mit von der Partie. Heute gehört die Mineraliensammlung des Museum zu den bedeutendsten der Welt. Neu werden die Mineralien der Schweiz in einer neuen Dauerausstellung zum Thema gemacht.**

Noch bevor das Sammeln durch Museen und Archive im späteren 18. Jahrhundert seinen offiziellen Rahmen erhielt, erwarb die Stadt Basel

1661 das Kunst- und Kuriositätenkabinett der Rechtsgelehrten- und Druckerfamilie Amerbach. Noch heute besitzt das Museum einige Bernsteine und ein Fragment des Meteoriten von Ensisheim (Frankreich), die aus dieser Sammlung stammen. 1768 vermachte der reformierte Basler Theologe und Kirchenlieddichter Hieronymus d'Annone sein Naturalien-Kabinett der öffentlichen Bibliothek. Dieses bildet den historischen Grundstock der später ständig wachsenden Fossilien- und Mineraliensammlungen. Weitere Schenkungen von Kabinetten vergrösserten Ende des 18. Jahrhunderts die Sammlungen.





**Schauplatz Natur; Schweizer Mineralien in der neuen Dauerausstellung. Foto Gregor Brändli.**

### Im Reich der Mineralien

Die systematische Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel umfasst Mineralien aus der ganzen Welt. Von den inzwischen rund 5'100 weltweit bekannten und gut dokumentierten Mineralarten sind rund 1'800 in der Sammlung des Museums vertreten. Der Umfang beträgt rund 15'000 inventarisierte Sammlungseinheiten. Ein Schwerpunkt der Sammlung sind die alpinen Kluftminerale der Schweiz. Diese hervorragend auskristallisierten Kluft- oder Hohlraumminerale geniessen einen hohen internationalen Stellenwert und sind seit Jahrhunderten in den wichtigsten Mineraliensammlungen der Welt vertreten. Die Schweizer Alpen und der Schweizer Jura gehören zu den mineralogisch am besten untersuchten Gebirgen. Heute sind rund 700 Mineralarten für die Schweiz beschrieben.

Die museumseigene Sammlung der Kluft- oder Hohlraumminerale aus der Schweiz umfasst rund 16'000 inventarisierte Objekte und Objektgrup-

pen und ist nach geographisch-mineralogischen Fundregionen der Schweiz unterteilt. Die ältesten Objekte dieser «Schweizer-Sammlung» stammen von Hieronymus d'Annone, dem Ratsherrn Peter Merian und den Erben von Hieronymus Bernoulli. Herausragend in dieser Kollektion sind die Mineralien aus dem 1906 fertig gestellten Simplon-Eisenbahntunnel. Das bedeutendste Objekt aus dieser rund 800 Objekte umfassenden Serie sind die weltberühmten Anhydrite.

Die jüngsten Eingänge der Sammlung sind eine Goldstufe von Disentis sowie Mineralien aus einer aufgelösten Sammlung des Museums Bally-Prior aus dem solothurnischen Schönenwerd.

### Im Dienste der Wissenschaft

Die Erforschung von Kristallen und Mineralvorkommen in der Schweiz ist einzigartig und hat eine lange Tradition. Schon im 16. Jahrhundert machte der Zürcher Arzt und Naturforscher Conrad Gessner mit seinen Forschungsarbeiten von sich reden.

Auch heute noch sind die Objekte der geowissenschaftlichen Sammlungen des Museums eine wichtige Grundlage für die Wissenschaft. So gewinnt man aus Untersuchungen von Mineralien, Fossilien und Gesteinen Erkenntnisse über die Entstehung der Erde und ihrem Alter, über das Leben auf der Erde oder darüber, wie Gebirge oder mineralische Lagerstätten entstanden sind. Oft sind Sammlungsobjekte gar die einzige Grundlage einer geowissenschaftlichen Forschungsarbeit.

### Im Auge des Betrachters: «Schauplatz Natur»

Auf einer «Tour de Suisse» der Mineralien sind seit diesem Sommer rund 200 Kostbarkeiten aus der Sammlung in einer neuen Dauerausstellung zu sehen. Die ausgewählten Objekte sind räumlich so angeordnet, dass sie ihre regionale Verbreitung darstellen. Der Besucher kann die mineralogische Vielfalt und die Unterschiede zwischen Jura und Alpen selbständig auf seinem Rundgang erforschen.

Ein Höhepunkt bildet eine detail- und naturgetreue Nachbildung eines Kristallhohlraums – in



Schauplatz Natur; Kristallhohlraum in der neuen Dauerausstellung. Foto: Gregor Brändli.

solchen Hohlräumen sind die schönsten Schweizer Mineralien zu finden.

Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der glänzenden und farbenprächtigen Objekte und macht deutlich, warum sie wo vorkommen und welche davon – meist unerkannt – als Rohstoffe in unserem täglichen Leben Verwendung finden.

**Im Dienste des Besuchers:  
Mineralien- und Fossilienbestimmung**

Haben Sie auf Ihrer letzten Wanderung eine Versteinerung gefunden und sind sich nicht sicher, um welches Fossil es sich handelt? Haben Sie schon lange Zuhause auf Ihrer Kommode einen Kristall stehen, der Sie fasziniert, aber dessen Namen Sie nicht kennen? Haben Sie einen Kieselstein mit auffälliger Musterung und verschiedenen Farben gefunden und möchten mehr über die Geschichte dieses Steins erfahren?

Für Antworten auf diese Fragen stehen Ihnen am Stand des Naturhistorischen Museums Basel an den Basler Mineralien- und Fossilientagen unsere Spezialisten zur Verfügung. An beiden Börsentagen bestimmen sie Ihre Mineralien- und Fossilien-

schätze und identifizieren von Auge oder mit einem Binokular Ihre Eigenfunde.

Den Stand des Naturhistorischen Museums Basel finden Sie direkt neben der Sonderschau.

**Weitere Informationen u.a. über die Sammlungen, die neue Dauerausstellung oder die aktuelle Sonderausstellung unter:**  
[www.nmb.ch](http://www.nmb.ch)



**Naturhistorisches Museum Basel  
Augustinergasse 2  
4001 Basel**

**Tel +41 61 266 55 00  
nmb@bs.ch**

**Öffnungszeiten Di – So, 10 –17 Uhr  
Jeden 1. So im Monat:  
Eintritt frei (Dauerausstellungen)**

## Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF



Die SEKTION BASEL SVSMF ist ein sehr aktiver Verein von Mineralien- und Fossilienfreunden mit über 170 Mitgliedern. Hier treffen sich die Liebhaber schöner Steine mit wissenschaftlich orientierten Fossilien sammlern oder urchigen Strahlern; Frauen und Männer selbstverständlich!

Nach aussen hin tritt die SEKTION BASEL SVSMF mit den alljährlichen Internationalen Basler Mineralientagen an die Öffentlichkeit. Diese Mineralien- und Fossilienbörse bildet den Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit und darf auch als wertvolle Ergänzung zum kulturellen Angebot der Stadt Basel über die Kantons- und Staatsgrenzen hinaus betrachtet werden. Ausserdem unterstützt die Sektion befreundete Vereine, wissenschaftliche Institutionen oder Museen und leistet Öffentlichkeitsarbeit auf ehrenamtlicher Basis.

Diesen Sommer haben wir mit grossem Einsatz und Freude unser Clublokal an der Hünigerstrasse 46 in Basel komplett renoviert und den Bedürfnissen unserer Mitglieder angepasst. Die modernen Einrichtungen und Installationen, einige neue Geräte und Maschinen sowie sehr zweckmässige Arbeitstische in der Werkstatt konnten Ende August wieder in Betrieb genommen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mitgewirkt haben!

### Unser Verein bietet ein reiches Programm:

- Wöchentliche Zusammenkünfte an den 2., 3. und 4. Dienstagen des Monats, jeweils ab 19.30 Uhr, wo Erfahrungen, Tips und Erlebnisse ausgetauscht werden. In unserer Bibliothek findet man ein grosses Angebot an Büchern und Zeitschriften. Auch unsere Vitrinen mit Fundstücken von Mitgliedern und vereinseigenen Exponaten können sich sehen lassen.

- Monatliche Vorträge über verschiedene Themen aus den Bereichen der Mineralogie und Paläontologie jeweils am 1. Montag des Monats um 20.00 Uhr im Restaurant Löwenzorn in Basel.

- Workshops für den richtigen Umgang mit Geräten und Maschinen zur Bearbeitung oder Untersuchung von Steinen. In unserer Werkstatt stehen den geübten Nutzern verschiedene Steinsägen und -quetschen zur Verfügung, Pressluft-Stichel, Tumbler, Ultraschall-Reinigungsgeräte, Stereolupen und vieles mehr! Auch ein spezielles Mikroskop für die Mineralienfotografie kann unter Anleitung genutzt werden.

- Exkursionen in verschiedene Fossilien- oder Mineralien-Fundgebiete sowie Ausflüge an Mineralienbörsen und Museen in ganz Europa.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie ebenfalls Mitglied unseres Vereins werden? Besuchen Sie unseren Informationsstand oder setzen Sie sich mit unserem Präsidenten in Verbindung:**

**Marcus Stauffer,  
Ziegel matt 3, 4312 Magden,  
Email: [marcus.stauffer@hispeed.ch](mailto:marcus.stauffer@hispeed.ch)**

## **Unser Verein im Internet: [www.mineralien-basel.ch](http://www.mineralien-basel.ch)**

- Allgemeine Informationen über unsere Aktivitäten
- Informationen zur Mitgliedschaft und Anmeldeformular
- Aktuelle Clubnachrichten mit vorgesehenen Aktivitäten, Vorträgen und Exkursionen
- Fotos von Mineralien und Fossilien
- Ein „Bild des Monats“ überwiegend von ambitionierten Hobbyfotografen
- Interessante Beiträge über Fundorte, Mineralien, Fossilien etc.
- Kristallmodelle als Download zum Ausschneiden und Basteln
- Übersicht über die Museen der Schweiz
- Börsenkalender des aktuellen Jahres
- Liste mit interessanten Links befreundeter Vereine und Institutionen
- Und viel, viel mehr...



Das Monatsmagazin über schöne Mineralien und seltene Steine

# Sammeln braucht Wissen:



40 Jahre  
Lapis

Sollten Sie Lapis noch nicht kennen, bestellen Sie die Lapis-Info-Mappe mit einem **gratis Probeheft!**

Christian Weise Verlag, Ortlerstr. 8, 81373 München, Germany,  
Tel. +49 (0)89-480 29 33, Fax +49 (0)89-489 00 373, lapis@lapis.de

Seit über 35 Jahren begleitet das weltweit führende Mineralienmagazin Lapis die Sammler auf ihren spannenden Wegen zu den Mineralien- und Edelstein-Fundorten dieser Erde. Der monatliche Ratgeber: Lapis kommt 11 mal im Jahr zu Ihnen, mit einem Doppelheft Juli/August. Zum günstigen Abo-Tarif von 47,- € plus Porto (Inland 14,-, Ausland 21,- €).

seit 1976!

Besuchen Sie auch unseren  
Buchladen mit über 1000 Artikeln:

**www.lapis.de**

